

Ausschuss für den ländlichen Raum, Umwelt und Regionalentwicklung am
21.10.2021

TOP 2 (öffentlich)

Ermächtigung der Landrätin zu Vertragsabschlüssen für die Endabdeckung der Deponie Posthof

Im Genehmigungsbescheid zur Restverfüllung, Oberflächenabdichtung und Rekultivierung der Deponie Posthof vom 06.11.2001 wurde festgelegt, dass die endgültige Oberflächenabdichtung im Jahre 2024 aufgebracht wird.

Die Verfüllabschnitte eins und zwei der Deponie Posthof wurden bereits 2003 (50.000 m²) und 2006/2007 (25.000 m²) mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt. Nach dem Ende der Ablagerungsphase und Schließung der Deponie Posthof im Juli 2009 wurde im Sommer 2010 der dritte und letzte Verfüllabschnitt (15.000 m²) ebenfalls abgedeckt. Im Rahmen der Stilllegungsphase von 2010 bis 2024 werden laufend notwendige Arbeiten zur Entsorgung des Sickerwassers und Behandlung des Deponiegases durchgeführt.

Das endgültige Oberflächenabdichtungssystem muss nach Ende der Setzungen aufgebracht werden. Dies ist für das Jahr 2024/2025 vorgesehen.

Für die anstehende Umsetzung der Endabdeckung und Rekultivierung der Deponie Posthof ist deshalb abzuklären, in welcher Form sich der Stand der Technik geändert hat und welche technischen Vorgaben für die geplante Baumaßnahme durch die Fachbehörden bzw. die Regierung der Oberpfalz einzuhalten sind.

Der Landkreis Regensburg hat das Ing.-Büro ia GmbH, München mit der Ermittlung der Auflagen sowie zur Auswahl des planenden Ingenieurbüros beauftragt. Neben einer Kostenschätzung erfolgt im Rahmen dieser Projektvorbereitung auch die Formulierung der Leistungsanforderung an den Deponieplaner sowie die Durchführung der Ausschreibung (VgV-Verfahren) mit anschließender Erarbeitung einer Vergabeempfehlung. Der Auftrag an das planende Ingenieurbüro soll im Sommer 2022 vergeben werden.

Gemäß einer überschlägigen Kostenschätzung sind aktuell für die Herstellung der Oberflächenabdichtung inkl. Rekultivierungsschicht folgende Kosten zu erwarten:

1. Auftrag an ein Ingenieurbüro zur Planung, Ausschreibung und Überwachung der Baumaßnahme sowie gesonderte Aufträge für die gesetzlich vorgeschriebene Fremdüberwachung von Abdichtungskomponenten i. H. v. ca. 1,5 Mio. Euro netto
2. Baukosten der Endabdeckung von ca. 9,0 Mio. Euro netto

Die Höhe der Rückstellungen des Landkreises Regensburg für Planungsleistungen und Baumaßnahmen betragen zum 31.12.2020 11,4 Mio. Euro.

Die ia GmbH wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, um die Ausschussmitglieder über den Stand der Projektvorbereitungen zu informieren.

Beschlussvorschlag

1. Frau Landrätin wird zum Abschluss von Ingenieurverträgen für alle Planungs-, Ausschreibungs- und Überwachungsleistungen der Baumaßnahme „Oberflächenabdichtung und Rekultivierung der Deponie Posthof“ in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro netto ermächtigt.
2. Frau Landrätin wird ermächtigt, alle notwendigen Verträge mit den ausführenden Baufirmen im Zusammenhang mit der Endabdeckung zu schließen.

Landkreis Regensburg

Yvonne Hruby

L 16, 15.10.2021